

Fische und Krebse in Vorarlberg

Die Welt der Fische

Fische sind die älteste und größte Gruppe der Wirbeltiere. Fische bewohnen fast alle Gewässer unserer Erde unter den unterschiedlichsten Bedingungen. Dementsprechend groß und unterschiedlich sind die Anpassungen in Körperbau, -funktion, Lebensweise und Verhalten. Die Lebensräume der Fische und Krebse sind fließende und stehende Gewässer. Diese Tiere führen in ihrer Welt unter Wasser eine verborgene Lebensweise.

Die Fische sind europaweit die am meisten gefährdete Wirbeltiergruppe – auch in Vorarlberg sind derzeit beinahe 60 % der heimischen Arten in irgendeiner Weise gefährdet oder bereits ausgestorben! Als Ursachen dafür sind in erster Linie der kanalartige Ausbau unserer Fließgewässer, die Zerstückelung des Lebensraumes durch Wanderhindernisse und die energiewirtschaftliche Nutzung mit Wasserausleitung, Schwall und Sunk zu nennen. Dementsprechend eignen sich die Fische besonders gut als Indikatoren für die morphologischen und hydrologischen Eingriffe und Belastungen an den Flüssen und Bächen.

Wasser und Gewässer mit ihrem Umfeld sind miteinander kommunizierende Systeme. Sie sind Lebensgrundlage und Lebensraum für Menschen und Tiere. Deshalb ist es wichtig, diese zu erhalten bzw. zu verbessern. Ziel der EU-Wasserrahmenrichtlinie ist es, die Lebensräume unserer Gewässer wieder zu verbessern: durch Aufweitungen und Strukturierungen, die Wiederherstellung der Durchgängigkeit, die Errichtung von Fischwanderhilfen und Revitalisierungen, die Bestockung der Gewässerrandstreifen, die Abgabe von ausreichend Restwasser und die Minderung der Auswirkungen von Schwall und Sunk.

Der gute ökologische Zustand bedeutet einen sorgsamen und nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen und ist eine Investition in die Zukunft. Es ist eine wichtige Aufgabe der Fischerei, darauf aufmerksam zu machen und die breite Bevölkerung für den Gewässerschutz zu gewinnen. Schutz und Wiederherstellung von geeigneten Lebensräumen sind die Voraussetzung für einen erfolgreichen und nachhaltigen Artenschutz – auch unter Wasser.



■ **Seeforelle** 50 – 100 cm



■ **Bachforelle** 25 – 40 cm



■ **Seesaibling** 10 – 15 cm



■ **Amerikanischer Seesaibling** 35 – 50 cm



■ **Bachsaibling** 20 – 30 cm



■ **Regenbogenforelle** 35 – 60 cm



■ **Äsche** 35 – 50 cm



■ **Felchen** 30 – 40 cm



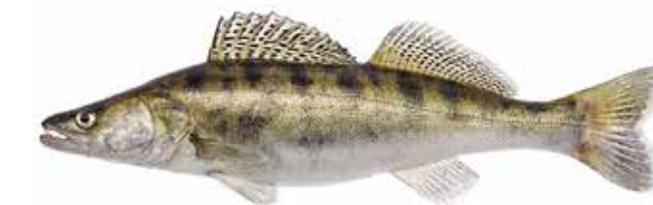
■ **Flussbarsch** 10 – 30 cm



■ **Kaulbarsch** 10 – 15 cm



■ **Sonnenbarsch** 8 – 15 cm



■ **Zander** 40 – 70 cm

Lachsartige

Barschartige



■ **Bachschmerle** 8 – 14 cm



■ **Groppe** 8 – 12 cm



■ **Dreistacheliger Stichling** 5 – 8 cm



■ **Trüsche** 30 – 50 cm



■ **Aal** 60 – 90 cm



■ **Hecht** 60 – 100 cm

Schmerlen

Groppen

Stichlinge

Dorschartige

Aale

Hechte



Fische und Krebse in Vorarlberg

In Vorarlberg kommen derzeit 32 heimische und 11 nicht heimische Fischarten vor. Diese Zahlen verändern sich, da einerseits immer häufiger neue Arten eingeschleppt werden und andererseits heimische Arten verschwinden. Zwei Arten, der Steinbeißer und der Kilch, gelten seit längerem als verschollen bzw. ausgestorben.

Gefährdungsgrad

- nicht gefährdet
- gefährdet
- stark gefährdet
- vom Aussterben bedroht

- nicht heimisch (allochthon)

Impressum

Verantwortlicher Redakteur: Peter Mayrhofer
Fisch- und Krebsfotos: Adolf Bereuter
Grafische Gestaltung: Frank Broger
Druck: Druckhaus Gössler

© 2020 Fischereiverband für das Land Vorarlberg
© Fisch- und Krebsfotos: Adolf Bereuter
Das Werk einschließlich aller Inhalte ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Reproduktion (auch auszugsweise) in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder anderes Verfahren) sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Fischereiverbandes für das Land Vorarlberg untersagt.



■ **Brachse** 35 – 60 cm



■ **Güster** 20 – 35 cm



■ **Karausche** 18 – 30 cm



■ **Giebel** 20 – 35 cm



■ **Schleie** 20 – 35 cm

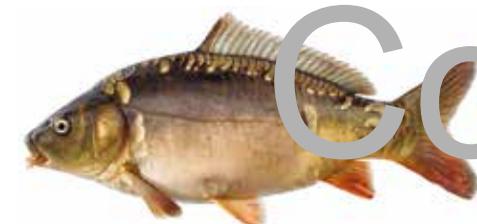
Karpfenartige



■ **Wildkarpfen** 40 – 60 cm



■ **Schuppenkarpfen** 40 – 60 cm



■ **Spiegelkarpfen** 40 – 60 cm



■ **Rotaugen** 20 – 30 cm



■ **Rotfeder** 18 – 25 cm

Karpfenartige



■ **Laube** 12 – 15 cm



■ **Moderlieschen** 6 – 10 cm



■ **Bitterling** 5 – 6 cm



■ **Barbe** 40 – 60 cm



■ **Nase** 30 – 45 cm



■ **Döbel** 30 – 40 cm

Karpfenartige



■ **Hasel** 15 – 20 cm



■ **Strömer** 12 – 18 cm



■ **Gründling** 8 – 14 cm



■ **Schneider** 8 – 12 cm



■ **Elritze** 6 – 10 cm



■ **Blaubandbärbling** 6 – 10 cm

Karpfenartige



■ **Graskarpfen (Amur)** 50 – 90 cm



■ **Silberkarpfen (Tetraodon)** 70 – 80 cm



■ **Wels** 80 – 180 cm



■ **Kamberkreb** 5 – 9 cm

Karpfenartige

Welse

Kamberkrebse



■ **Edelkreb** 9 – 15 cm



■ **Steinkreb** 6 – 10 cm



■ **Dohlenkreb** 7 – 12 cm



■ **Europäischer Sumpfkreb** 9 – 14 cm



■ **Signalkreb** 10 – 15 cm

Flusskrebse

Copyright Adolf Bereuter